



***Am Montag, dem 9. Mai, wurde ein Erdbeben mit einer Stärke von 4,5 gemessen. In den Combrailles an der Grenze zwischen dem Puy-de-Dôme und Allier bebte am frühen Nachmittag die Erde. Das Beben war für die Region ungewöhnlich stark.***

Am frühen Montagnachmittag, dem 9. Mai, bebte die Erde in der Auvergne an der Grenze zwischen den Departements Puy-de-Dôme und Allier nördlich von Ars-les-Favets. Ein Erdbeben mit einer geschätzten Stärke von 4,5 wurde gemessen und einige Bewohner wunderten sich: „Dumper Lärm aus dem Boden und wie ein großer Knall, der das Haus zum Vibrieren gebracht hat...“.

Tatsächlich, bestätigt das seismologischen Netzwerk der Auvergne, wurde ein Erdbeben registriert, das heftiger war als die in dieser Region üblicherweise festgestellten Erschütterungen: Es sieht so aus, dass es tatsächlich ein Erdbeben der Stärke 4,5 gegeben hat, was für die Auvergne ziemlich stark ist. Es ereignete sich zwischen Montaigut und La Celle en Combrailles. Das ist ein Gebiet, das für die seismischen Aktivitäten bekannt ist. Normalerweise sind es aber eher kleine Erdbeben, die von der Bevölkerung nicht gespürt werden.

Aber das Beben war trotz seiner außergewöhnlichen Stärke nicht gefährlich und hat keine Schäden angerichtet.

In der Auvergne gibt es mehrere Erdbebenzonen, darunter besonders die Combrailles. Alle Informationen zu dem Ereignis findet man auf der BCSF Rennais-Website, der nationalen Informationsseite zur Seismizität in Frankreich.



## Ungewöhnlich starkes Erdbeben zwischen dem Puy-de-Dôme und Allier

